

BMG / PCR Test Verwendung / Anweisung der WHO vom 20.1.2021

 **B** *I* U   Mehr 

**Von:**   
**Gesendet:** 17.02.2021 22:10  
**An:** <poststelle@bmg.bund.de>  
**Betreff:** BMG / PCR Test Verwendung / Anweisung der WHO vom 20.1.2021

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 20. Januar 2021 hat die WHO die -Information Notice for IVD Users 2020/5- ausgegeben  
(im Anhang beigefügt)

**Target audience:** laboratory professionals and users of IVDs.

Das gilt zunächst nur direkt für die Gesundheitsämter.

Jedoch ist das BMG das übergeordnete Ministerium und zuständig für das RKI und auch für die Gesundheitsämter.

Das Zitat aus der Anweisung lautet: " ...

Wenn die Testergebnisse nicht mit der klinischen Darstellung übereinstimmen, sollte eine neue Probe entnommen und mit derselben oder einer anderen NAT-Technologie erneut getestet werden. ..."

- Frage 1:

Seit wann wird bei ihren Unterorganisationen nach einem pos. PCR Test ohne klinisches Krankheitsbild -erneut- getestet?

- Frage 2:

Wie geht das BMG generell mit dieser Aufforderung um ?

## WG: BMG / PCR Test Verwendung / Anweisung der WHO vom 20.1.2021



BB Bürgerservice BMG (Buergerservice.BMG@bmg.bund.de)

19.02.21, 10:50 Uhr

An:

image001.jpg

Mitteilung der WHO a...

2 Anlagen [Alle herunterladen](#)

Sehr geehrter Herr

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 17. Februar 2021.

Die WHO Hinweise zum diagnostischen Test zum Nachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 mittels PCR vom 13. Januar 2021 (WHO-identifier: 2020/5, version 2) beziehen sich auf die Vorgehensweise bei nicht eindeutigen Testergebnissen. Die WHO weist darauf hin, dass im Falle von nicht eindeutigen bzw. grenzwertigen Testergebnissen für eine Befundung zusätzliche klinische Informationen eines Patienten hinzugezogen werden sollten oder eine erneute Probennahme in Betracht gezogen werden sollte.

In Deutschland war diese Vorgehensweise bereits vor Erscheinen der WHO Empfehlungen etabliert.

Die "Hinweise zur Testung von Patienten auf Infektion mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2" des Robert Koch-Instituts beinhalten einen Hinweis auf das Vorgehen bei unklaren/unplausiblen Ergebnissen der PCR-Testung. Dort heißt es: "Insbesondere bei diskrepanten Ergebnissen innerhalb eines Tests (z. B. grenzwertige Ct-Werte, untypischer Kurvenverlauf) muss eine sorgfältige Bewertung und Validierung durch einen in der PCR-Diagnostik erfahrenen und zur Durchführung der Diagnostik ermächtigten Arzt erfolgen."

Nähere Informationen finden Sie hier: ([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Vorl\\_Testung\\_nCoV.html?jsessionid=F7097C0787B3D26C0BB60A6E0ED94F9F.internet051?nn=13490888](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Vorl_Testung_nCoV.html?jsessionid=F7097C0787B3D26C0BB60A6E0ED94F9F.internet051?nn=13490888)).

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Referat L 4 – Beratung und Information für Versicherte  
und Leistungserbringer, Bürgerkommunikation

Bundesministerium für Gesundheit

AW: WG: BMG / PCR Test Verwendung / Anweisung der WHO vom 20.1.2021



30.03.21, 21:49 Uhr

An: Bürgerservice BMG (Buergerservice.BMG@bmg.bund.de)

Sehr geehrte Frau

Ich bedanke mich für die schnelle Antwort und entschuldige mich für die späte Rückfrage.

Ich beziehe mich auf "Insbesondere bei diskrepanten Ergebnissen innerhalb eines Tests (z. B. grenzwertige Ct-Werte, untypischer Kurvenverlauf) muss ... "

Meine Frage: wie ist ein grenzwertiger Ct-Wert definiert ?

Also wie sind die Abstufungen, ab wann ist es grenzwertig ?

Sicher findet man das in den unzähligen links, aber bitte helfen Sie mir das herauszufinden.

Sie sind doch firm in dem Thema.

Im Voraus vielen Dank

Gruß

BRUNO KROMM

## Einen Tag später noch einen Nachsatz gesendet:

nachgefragt: BMG / PCR Test Verwendung / Anweisung der WHO vom 20.1.2021



31.03.21, 09:43 Uhr

An: Bürgerservice BMG (Buergerservice.BMG@bmg.bund.de)

Sehr geehrte

Ich muss tatsächlich noch einmal nachfragen.

Sie schreiben, dass Vorgehensweise sei bereits etabliert.

Zitat aus der Notice:

**Where test results do not correspond with the clinical presentation, a new specimen should be taken and retested using the same or different NAT technology.**

Wenn die Testergebnisse nicht mit der klinischen Darstellung übereinstimmen, sollte eine neue Probe entnommen und mit derselben oder einer anderen NAT-Technologie erneut getestet werden.

D. h. wenn das Labor ein positiv-Ergebnis zurückmeldet muss der verantwortliche Arzt / Auftraggeber wenn er den Eindruck hat/hatte, dass der Proband klinisch keine Krankheitsanzeichen zeigt (also symptomlos ist) eine neue Probe entnehmen.

Er muss also den Probanden erneut kontaktieren um eine zweite Probe zu entnehmen.

Aber in der Realität passiert doch gerade dieses eben nicht.

Wer testpositiv ist hat in die Quarantäne zu gehen.

Ich zumindest kenne niemanden, der testpositiv UND symptomlos ist, und dann proaktiv erneut zum Test gebeten wurde.

Bitte klären Sie mich auf.

## AW: nachgefragt: BMG / PCR Test Verwendung / Anweisung der WHO vom 20.1.2021



Bürgerservice BMG (Buergerservice.BMG@bmg.bund.de) [✉](#)

07.04.21, 17:38 Uhr

An: [Redacted]



1 Anlagen [Alle herunterladen](#)

Klicken Sie bitte hier, um die Bilder herunterzuladen. Um den Datenschutz zu erhöhen, wurde der automatische Download verhindert. [✕](#)

Sehr geehrter Herr [Redacted],

vielen Dank für Ihre erneute E-Mail vom 31. März 2021.

Die Hinweise zur Vorgehensweise bei unklaren/unplausiblen Testergebnissen des Robert Koch-Instituts (RKI), welches zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) gehört, entsprach – wie meine Kollegin mit E-Mail vom 19. Februar 2021 ausführte – bereits vor dem 13. Januar 2021 den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation. Die Entscheidung darüber, ob ein diskrepantes Ergebnis innerhalb eines Tests vorliegt und ob ggfs. eine Wiederholung der Testung erforderlich ist, trifft die verantwortliche Ärztin bzw. der verantwortliche Arzt. Hierbei wird es sich regelmäßig um Ärztinnen oder Ärzte des örtlichen Gesundheitsamtes handeln.

Das BMG übt keine aufsichtsrechtlichen Befugnisse gegenüber den lokalen Gesundheitsämtern aus und kann diesen dementsprechend keine Weisungen im Einzelfall erteilen. Die Gesundheitsämter sind in die Behördenstrukturen der Bundesländer eingegliedert und unterstehen der Aufsicht der zuständigen Landesgesundheitsministerien. Diesen ist das BMG nicht übergeordnet. Sofern Sie Anlass zu einer Beschwerde über Ärztinnen oder Ärzte der öffentlichen Gesundheitsämter haben sollten, weil bspw. wissenschaftliche Standards der PCR-Diagnostik missachtet werden, wenden Sie sich bitte an das für die Aufsicht über die Gesundheitsversorgung in Ihrem Bundesland zuständige Gesundheitsministerium. Dem BMG liegt keine Kenntnis vor, dass die Hinweise des RKI nicht eingehalten würden.

Weitergehende Antworten seitens des BMG sind nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

[Redacted signature]

## Mein finaler Kommentar:

Danke für die Antworten die ich von Ihnen erhalten habe.

Ich möchte kurz einige Worte zu meiner Person verlieren und auch einige, nicht böse gemeinte, an Sie richten:

Ich bin 59 Jahre alt und von Beruf Elektroingenieur.

Arbeite seit 30 Jahren in der internationalen Automobilzulieferindustrie und habe vier Kinder.

Ich halte mich an die AHA-Regeln und war noch nie auf einer Anti-Corona-Massnahmen-Demo.

Zahle meine Steuern ... anyway ... ein Spinner sieht anders aus.

Und weil ich den Zweiflern dieser Demos etwas sachliches entgegensetzen möchte bin ich auf sie zugekommen um Klarheit zu bekommen was die Vorgehensweise bzgl. der PCR-Tests betrifft.

Denn auf den Ergebnissen dieses Indikators beruhen seit einem Jahr alle Restriktionen in UNSEREM Land.

Sie F... antworteten mir (Danke dafür) und ich hatte anschliessend konkrete Nachfragen die mit Fakten hätten belegt werden können.

Aber offenbar sind diese Fragen, aus welchen Gründen auch immer, nicht klar beantwortbar.

Nun schreiben Sie mir denn herbei.

Und auch in Ihrer Antwort finde ich nicht die klärenden Angaben die ich doch brauche um gegen all die Zweifler um mich herum zu intervenieren.

Stattdessen nennen Sie mir die Wege der Verantwortlichkeiten (oder besser der NICHT-Verantwortlichkeiten) und delegieren die Verantwortung an die Ärztinnen oder Ärzte des örtlichen Gesundheitsamtes. (die, die am Ende der „Nahrungskette“ stehen, also an der Basis ihren Dienst tun)

Entschuldigen Sie das offene Wort.

Ich bin nicht enttäuscht denn ich hatte genau diese Reaktion erwartet.

Sie konnten mir nicht zeigen, dass das BMG mit dem nötigen Ernst an das Thema PCR-Test herangeht.

Auf dem doch alles fußt.

Ihr Schluss-Satz sagt es ja: Weitergehende Antworten seitens des BMG sind nicht möglich.

Meine Tendenz zum Vertrauen in unsere Minister wird auch mit diesem Erlebnis nur schwächer !

-ministere- bedeutet frei übersetzt -dienen-

Das Ministerium ist für den Bürger da und soll ihm helfen.

Und was bekommen wir ?

Nebelkerzen !

Hand auf Herz.

Für wen verbiegen Sie sich so ?

Das ist doch nicht das was sie für sich nach dem Studium angestrebt haben.

Oder tun Sie das vielleicht für Ihren obersten Dienstherrn ?

Weil Sie ihn so sehr respektieren.



Haben Sie Kinder ?

Denken Sie nicht so sehr an ihre Karriere sondern an die Zukunft ihrer Kinder.

**Rückgrat statt Villa**

In diesem Sinne

Lieben Gruss

Sigbert Kemmer

PS: A. Merkel, E. Macron, S. Kurz, J. Spahn haben keine Kinder.

Ich erwarte keine Rückantwort auf diese email aber lesen Sie sie vielleicht nach dem Abendessen nochmal.